

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 51 (1964)
Heft: 11

Artikel: Kleines Tagebuch eines Erstklässlers
Autor: Gilliéron, René
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-532167>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kleines Tagebuch eines Erstkläblers

entstanden bei René Gilliéron, Pfeffingen BL

Dienstag

Wir schneiden den Hag.
Ich reche zusammen.
Christof füllt den Korb.
Um elf Uhr gehen wir in das Konsum.
Das Mittagessen ist gut.
Nach dem Essen schlafen wir.
Nachher fahren wir mit dem Auto nach Aesch.
Wir putzen die Rolladen.
Wir holen im Konsum Mais und Pudding.
Nach dem Nachtessen gehen wir ins Bett.

Mittwoch

Wir stehen um acht Uhr auf.
Wir helfen der Gotte und dem Götti.
Bald essen wir Kartoffeln, Fleisch und Gemüse.
Wir fahren nach Langenbruck und zu den Soldaten.
Sie schlafen auf Strohsäcken.
Ein Soldat gibt uns süße Stückli und Tee.

Wir schauen eine Kirche an.
Auf dem Gempenturm steigen wir aufs zweite Bödeli.
Die Gempenstraße hat viele Kurven.
Ein Eichhörnchen huscht über die Straße.

Donnerstag

Wir putzen das Auto.
Nachher glänzt es.
Am Nachmittag spazieren wir in die Klus.
Wir lesen Äpfel und Birnen auf.
Wir haben viel Obst und müssen das Auto holen.
Herr Meyer vom Rebstock führt uns nach Hause.
Wir laden unser Auto voll.
Onkel Hugo und Onkel Toni bekamen auch Äpfel
Wir bekommen auch davon. [und Birnen.]

Freitag

Heute stehen wir früh auf.
Wir dürfen in die Kirche.
Der Götti spielt die Orgel.
Die Leute singen.
Wir beten zum Heiland.
Zu Hause zeichnen wir unser Tagebuch.
Es entsteht ein schönes Büchlein von unseren Ferien
in Pfeffingen.
Am Nachmittag fahren wir heim nach Basel.

Das Passé composé – ein Überblick

Oskar Rietmann

Es berührt eigenartig, daß sich die Schüler bei der Behandlung des Passé composé der Verwandtschaft mit dem Deutschen nicht stärker bewußt sind, so daß wir dieser Zeit die gleiche ausführliche Behandlung angedeihen lassen müssen.

Die beiden Bestandteile. Logischerweise folgt in den Lehrbüchern das Passé composé auf die Besprechung der regelmäßigen und der meisten unregelmäßigen Verben, so daß deren *Mittelwörter* bekannt sind. Auf *-é* endigt das Mittelwort des Verbtyps

fermer; auf *-i* der Typen finir, cueillir, dormir; *-u* haben rendre, recevoir, connaître; ein *-t* ouvrir, joindre, conduire. – Was die *Hilfsverben* betrifft, so kann von ihrem Gebrauch erst jetzt die Rede sein: *avoir* für alle zielenden Verben, für die beiden Hilfsverben selber, sowie für folgende fünf Verben der Bewegung: marcher, sauter, tourner, courir, passer (= vorübergehen); *être* für die übrigen Verben der Bewegung, sowie für alle rückbezüglichen Verben.

Übereinstimmung. Die durch die Hilfsverben hervor-

Fortsetzung siehe Seite 371

Sekundar- und Mittelschule